

Sparrwerk einige Balken verkohlten, der Einäscherung. Ohnfehlbar stimmten die Schweden, auf Burzens Aschenhügeln, den entweichtesten aller Psalter — ein gottelästerliches Te deum laudamus! an.

G. S.

Ankunft und Abschied.

Nie hatt' ich einen Kuß bekommen —
Noch weniger mir ihn genommen —
Denn das — ich schwör' s bei Cyprivor! —
Kam mir wie 's größte Wagstück vor —
Und doch — wer sehnt' im zwölften Jahre
Sich nicht nach solcher Zuckerwaare —
Da sprach, im häuslichen Verein,
Jüngst eine liebliche Verwandte —
Sie kam aus fernem — fernem Lande —
Kousinchen Jenny, freundlich ein —
Die reicht' — wie 's nun so üblich ist,
Daß man Verwandte herzt und küßt —
Die Reih' herum ihr Mündchen dar.
Und endlich — endlich nahm sie gar —
Welch' Glück für einen kleinen Tropf! —
Ja, weiß es Gott! auch mich beim Kopf —
Das ging mir schon durch Mark und Bein
Und wird mir unvergesslich seyn —
Doch sollte noch mein Glückstern steigen.
Denn, als Kousinchen Abschied nahm,
Und nun an mich die Reihe kam,
Thät sie herab zu mir sich neigen,
Und drückte mich mit Herzenslust
Dreimal an ihre Schwanenbrust —
Wie da mir ward — will ich beschweigen —
Ach! wenn sie doch bald wieder käme! —
Und auch bald wieder Abschied nähme!!

Richard Noos.

A p h o r i s m e n.

Das, was wir Unbehülflichkeit und linkisches Wesen im Umgange nennen, ist bisweilen nichts anders, als eine sehr achtungswerthe Gediegenheit des Charakters und Unachtsamkeit auf eine Menge kleinlicher, zum Theil lächerlicher Regeln, durch deren Beobachtung man sich in der feinen Welt gegen einander abzufinden sucht.

Wir würden uns nicht selten vor uns selbst zu schämen haben, wenn wir uns von unserm Geschmacks Rechenschaft geben und gestehen wollten,

auf welchen Gründen und zufälligen Umständen er oft beruht. Die Menschen scheinen dies auch immer dunkel gefühlt zu haben; daher das Uebereinkommen bei allen Völkern, daß sich über den Geschmack nicht disputiren lasse.

Theophil Freywald.

R ä t h s e l.

an P.

Soll ich Dir mein Liebchen nennen,
willst Du, Freund, die Braute kennen,
der mein Herz ich zugewandt? —
die erzeugt in ferner Weite,
stammend aus dem Morgenland,
liebend weilt an meiner Seite?

Wahrlich, selbst die reichsten Bassen
würden zärtlich sie umfassen,
nähmen in den Harem sie.
Doch für mich nur wird sie brennen,
auch das härteste Schicksal nie
feindlich unsre Liebe trennen! —

Aus Natolien gekommen,
jung und zart, hat sie genommen
deutsche Form und Bildung an.
Oft sie sonst durch's Fenster blickte
und ich ging zu ihr heran,
bis mich ihr Besitz beglückte.

Schon in früher Morgenstunde
hängt sie fest an meinem Munde,
rastlos glüht sie nur für mich!
Ruht sie sanft an meiner Lippe,
fühlt der Geist erkräftigt sich,
wie durch Trunk aus Aganippe.

Sie nur will ich ewig führen
und den schlanken Hals ihr zieren
mit dem schönsten seidnen Band,
saugen stets in tiefen Zügen, —
ruht ihr Kopf in meiner Hand, —
aus ihr Wonne und Vergnügen.

Oft wir schon beisammen saßen
Abends auf dem weichen Rasen,
bei des Mondes Silberschein.
Mag man immer Arges denken,
bleib ich doch mit ihr allein;
falscher Argwohn kann nicht kränken! —

P — i.